Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Ländliche Entwicklung in Bayern

Informationsveranstaltung

Qualitätsmanagement-System

Ländliche Entwicklung

Dr.-Ing. Herbert Daschiel

Berlin, 9. Mai 2017

Überblick

- Kurzvorstellung der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung
- Ausgangssituation
- Ziele des QM-Systems Ländliche Entwicklung
- Vorgehen und Inhalte
- Prozesse und Prozessbeschreibungen
- QM-System Ländliche Entwicklung

Kurzvorstellung der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung

- 7 Ämter für Ländliche Entwicklung mit insgesamt ca. 1000 Beschäftigten
- Ziele: Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raums
- ca. 2100 Projekte der Ländlichen Entwicklung in über 1000 Gemeinden
- Instrumente: Dorferneuerung, Flurneuordnung, etc.

Ausgangssituation (I)

- Verwaltungsreformen 1996 und Verwaltung 21 bringen massiven Personalabbau mit sich
- Große Nachfrage nach den Leistungen der Verwaltung für Ländliche Entwicklung, erhebliche Effizienzsteigerungen sind nötig
- Einstellung von Nachwuchskräften kaum möglich, um Erfahrungswissen verfügbar zu machen
- Forderung der Mitarbeiter nach klaren Vorgaben und definierten Standards- und Arbeitsabläufen

Ausgangssituation (II)

- Volle Auftragsbücher
- Begrenzender Faktor ist das Personal
- Politik und Verantwortliche im ländlichen Raum fordern die Leistungen der Verwaltung für Ländliche Entwicklung, Personalausstattung hinkt hinterher
- Vergabe von Arbeiten an externe Dienstleister wird ständig weiter ausgebaut
- Für öffentliche Ausschreibungen sind konkrete Aufträge zu formulieren

Ausgangssituation (III)

- Aktualisierung einer Vielzahl von Vorschriften
- Unterschiedliche Verfahrensweisen an den 7 Ämtern für Ländliche Entwicklung

Ziele des QM-Systems Ländliche Entwicklung

- Effizienzgewinne erzielen
- Erfahrungswissen sichern
- Folglich: Einführung von Elementen des QM und KVP
- **QM soll als selbstverständlicher Bestandteil der täglichen Arbeit gesehen werden**

Vorgehen und Inhalte

- Einschwören der Führungskräfte
- Bestellung von Qualitätsbeauftragten (QB) an den Ämtern
- Auftaktworkshop der QB
  - Zielsetzungen und weiteres Vorgehen vereinbart
  - Inhaltliche Festlegungen zu den Prozessbeschreibungen
  - Aufgaben auf Ämter und Staatsministerium verteilt
  - Zeitplan erstellt
- Information der Mitarbeiter

Vorgehen und Inhalte

- Einstieg in die konkrete Arbeit durch Arbeitsgruppen
  - Arbeitsvorgänge prüfen
  - Beschleunigungs- und Vereinfachungsmöglichkeiten suchen
  - Zuständigkeiten zur effizienteren Bearbeitung neu definieren
  - Verbindliche Qualitätsstandards vorgeben
- **Ergebnis: Bayernweit verbindliche Standards und Arbeitsabläufe**

Prozesse und Prozessbeschreibungen

- Beschreibung derjenigen Prozesse der Projektarbeit, die den größten Teil der Arbeitszeit beanspruchen (Kernbereiche der Flurneuordnung und der Dorferneuerung)
- Prozessverantwortung auf die Ämter aufgeteilt

Prozesse und Prozessbeschreibungen

- Prozessbeschreibungen in Tabellenform und zugleich als Flussdiagramm
- Die tabellarische Darstellung enthält Verknüpfungen zu den mitgeltenden Unterlagen wie Datenbank Bayernrecht, Landwirtschaftliche Ministerialschreiben, Texthandbuch, Arbeitshilfen und Vorschriften etc.

QM-System Ländliche Entwicklung

http://intranet.bza.rz-sued.bayern.de/qm/

Bayerisches Staatsministerium ... | StMELF Mitarbeiterportal - The... | QM 3.1 - LE | Bayerisches Staatsministerium...

Behö... Home... 0_QM... QM 3... Date... Goog... Google Intr... Länd... Amt ... StME... Syno... Web ...

Suchen: nichts ist so | Zurück | Weiter | Optionen

QM 3.1 - Übersicht

Gesetze, Verordnungen, Bekanntmachungen

LMS-Sammlung

Chronologie

1. Einleitung

1.1 Initialphase / Strategiephase

1.2 Vorbereitungsphase und Anordnung eines Verfahrens

2. Ermittlung der Beteiligten und Vollmachtsbearbeitung

2.1 Technische Vorarbeiten I

2.2 Technische Vorarbeiten II

2.3 Ermittlung der Teilnehmer und deren Vertretung

3. Planung

3.1 Klären der Planungsaufgabe, Grundlagen und des Leistungsumfangs vor Aufstellung eines Plans nach § 41 FlurbG (Orientierungsphase)

3.2 Vorentwurf zum Plan nach § 41 FlurbG

3.3 Entwurf und Aufstellung des Plans nach § 41 FlurbG

3.4 Anhörungstermin und planrechtliche Behandlung § 41 FlurbG

4. Herstellung der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen

4.1 Finanzierungsplan Nr. 1

4.2 Jahresinvestitionsprogramm

4.3 Bauentwurf

4.4 Förderantrag

4.5 Freigabe des Baufeldes durch die Grundstückseigentümer

4.6 Ausführungsplanung, Ausschreibung und Vergabe

4.7 Maßnahmenausführung und Abrechnung

4.8 Mittelabruf / Einhebungen

5. Wertermittlung

5.1 Wertermittlung - Vorbereitende Arbeiten

5.2 Wertermittlung - Durchführung

5.3 Wertermittlung bei Bauflächen und Bauland sowie für bauliche Anlagen

5.4 Wertermittlung - Bekanntgabe und Feststellung der Ergebnisse

5.5 Wertermittlung - Widerspruchsbehandlung durch die TG und evtl. Abhilfeverhandlungen

5.6 Wertermittlung - Widerspruchsbehandlung im Spruchausschuss

6. Abmarkung und Aufnahme

6.1 Abmarkung

6.2 Aufnahme

6.3 Netzergänzung

7. Grundrissgeometrie, Wertberechnung

7.1 Einlage- und Gewannengrundriss

7.2 Wertberechnung

8. Arbeiten zum Termin nach § 57 FlurbG

8.1 Abzugs- und Forderungsberechnung

8.2 Vorbefragung und Vorprojekt

8.3 Anhörung der Teilnehmer nach § 57 FlurbG

9. Neugestaltung des Grundbesitzes

9.1 Neugestaltungsentwurf und Zuteilungsberechnung

9.2 Zwischenverhandlung und Neugestaltung

10. Absteckung, Abmarkung neuer Grenzen

10.1 Absteckung, Abmarkung neuer Grenzen

11. Flurbereinigungsplan

11.1 Gemeindegrenzänderung

11.2 Vorläufige Besitzeinweisung

11.3 Beitragspflicht

11.4 Anlagen und Flächen für Naturschutz und Landschaftspflege

11.5 Abfindungskarte

11.6 Auszug aus dem Flurbereinigungsplan

11.7 Regelung der Rechtsverhältnisse

11.8 Textteil Flurbereinigungsplan (gesamt oder in 2 Teilen)

11.9 Beschluss und Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes (gesamt oder in 2 Teilen)

11.10 Anhörungstermin zum Flurbereinigungsplan

11.11 Widerspruchsbehandlung durch die TG und evtl. Abhilfeverhandlungen

11.12 Widerspruchsbehandlung im Spruchausschuss

11.13 Katastertechnische Ausarbeitungen

11.14 Abschließende Prüfung der Unterlagen

11.15 Vorbereitung der Ausführungsanordnung

11.16 Ausführungsanordnung

11.17 Abgabe der Unterlagen an ADBV und GBA

11.18 Änderungen des Flurbereinigungsplanes nach der Ausführungsanordnung

12. Abschluss des Verfahrens - Schlussfeststellung

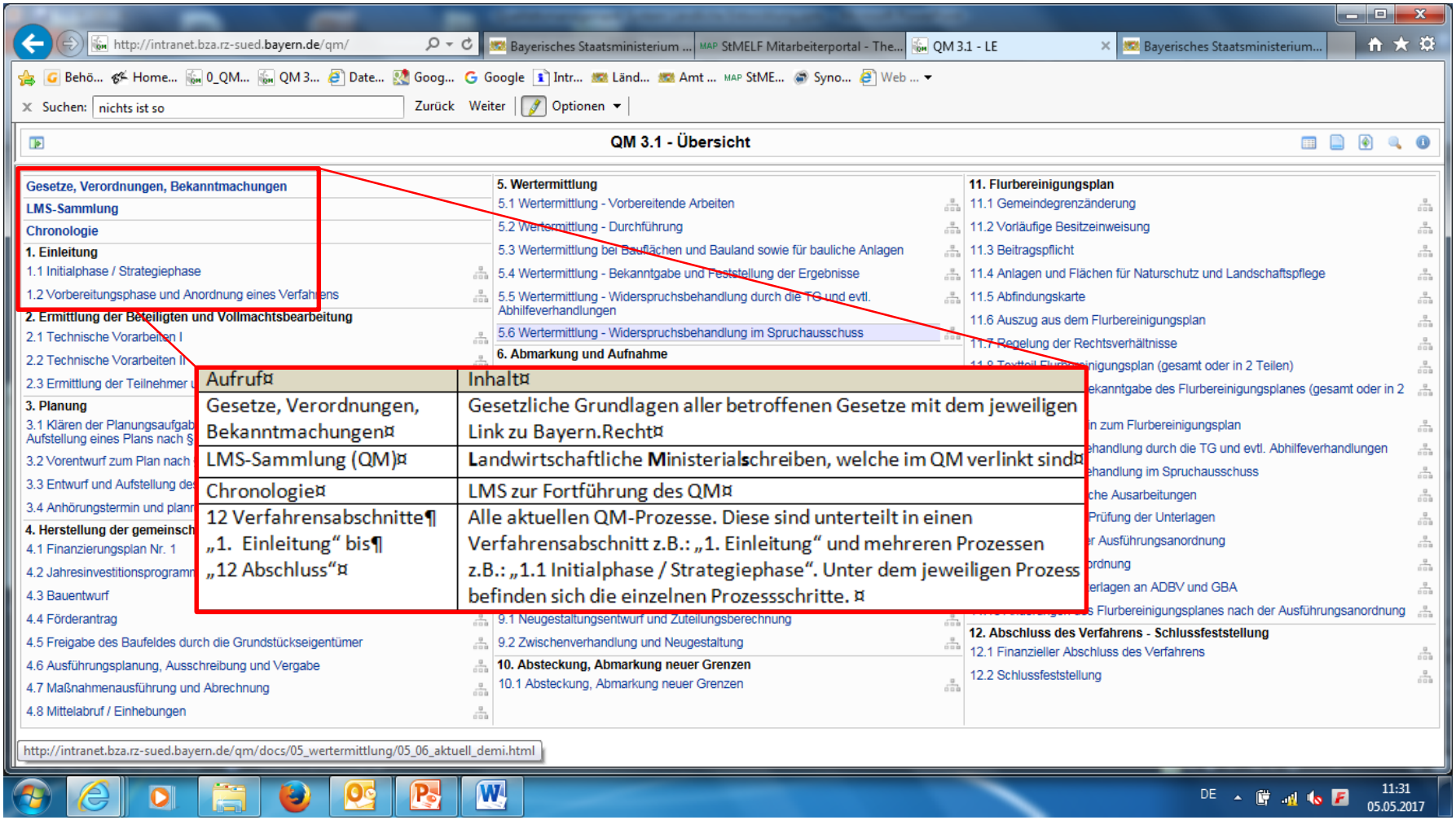
12.1 Finanzieller Abschluss des Verfahrens

12.2 Schlussfeststellung

http://intranet.bza.rz-sued.bayern.de/qm/docs/05_wertermittlung/05_06_aktuell_demi.html

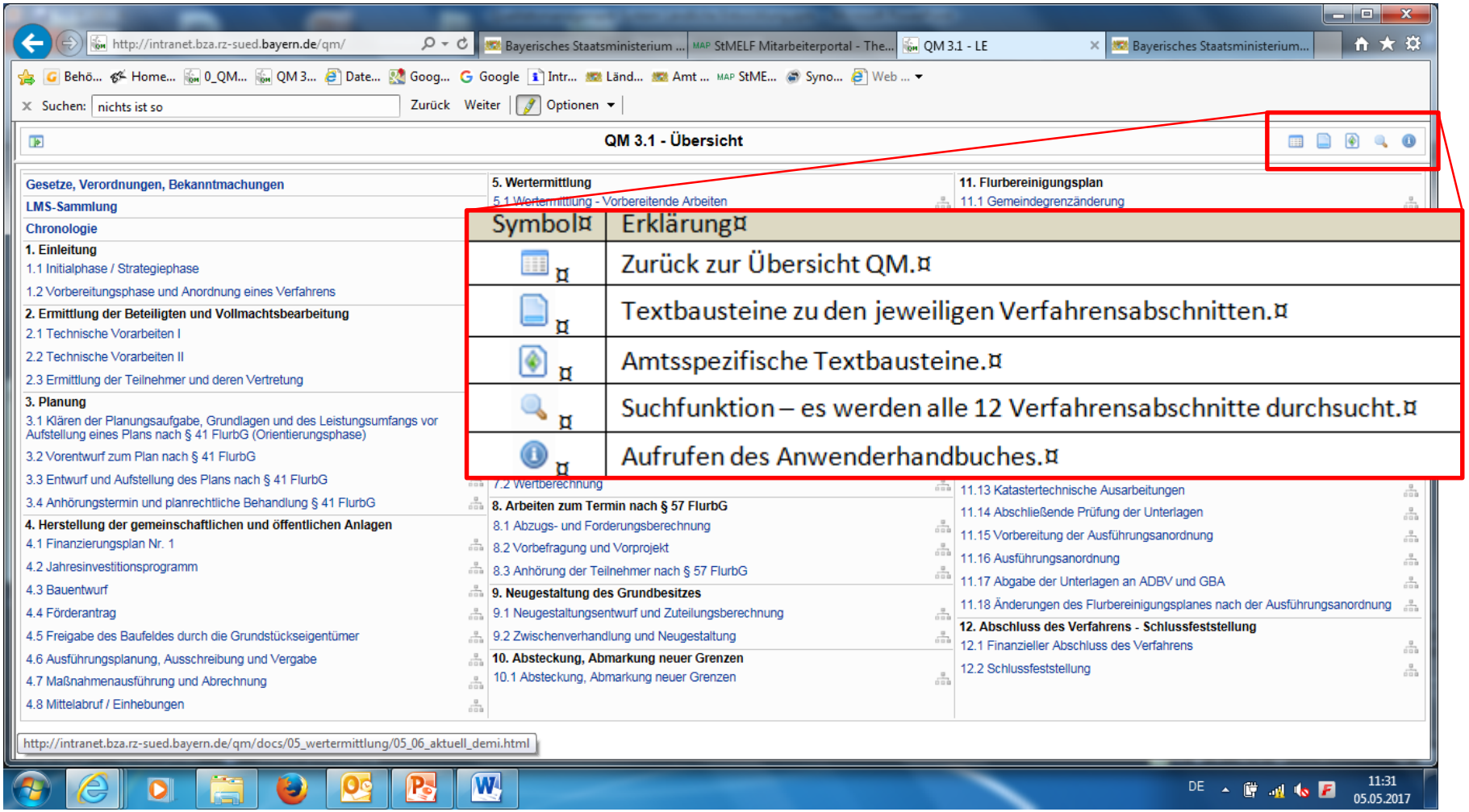
DE 11:31 05.05.2017

QM-System Ländliche Entwicklung



Aufruf¤	Inhalt¤
Gesetze, Verordnungen, Bekanntmachungen¤	Gesetzliche Grundlagen aller betroffenen Gesetze mit dem jeweiligen Link zu Bayern.Recht¤
LMS-Sammlung (QM)¤	Landwirtschaftliche Ministerialschreiben, welche im QM verlinkt sind¤
Chronologie¤	LMS zur Fortführung des QM¤
12 Verfahrensabschnitte¶ „1. Einleitung“ bis¶ „12 Abschluss“¤	Alle aktuellen QM-Prozesse. Diese sind unterteilt in einen Verfahrensabschnitt z.B.: „1. Einleitung“ und mehreren Prozessen z.B.: „1.1 Initialphase / Strategiephase“. Unter dem jeweiligen Prozess befinden sich die einzelnen Prozessschritte. ¤

QM-System Ländliche Entwicklung



Symbol¤	Erklärung¤
¤	Zurück zur Übersicht QM.¤
¤	Textbausteine zu den jeweiligen Verfahrensabschnitten.¤
¤	Amtsspezifische Textbausteine.¤
¤	Suchfunktion – es werden alle 12 Verfahrensabschnitte durchsucht.¤
¤	Aufrufen des Anwenderhandbuches.¤

QM-System Ländliche Entwicklung

http://intranet.bza.rz-sued.bayern.de/qm/

1.1 Initialphase / Strategiephase

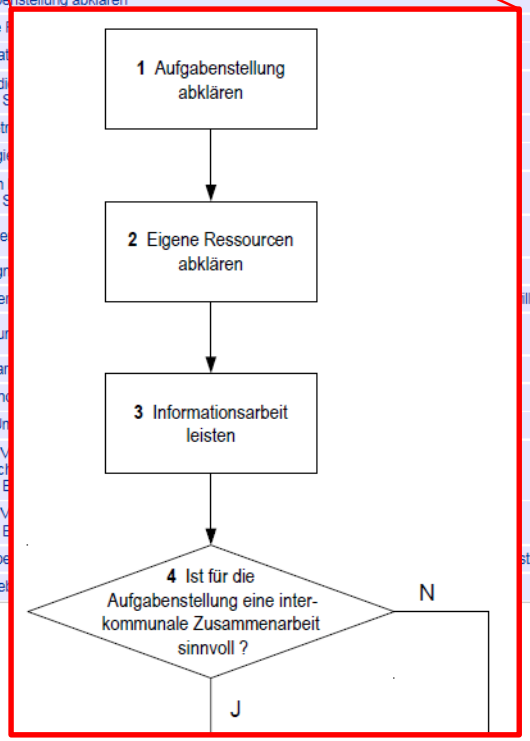
Prozess 1.1: Initialphase / Strategiephase

Version: 1 aktuell

Gültig: ab 23.01.2012

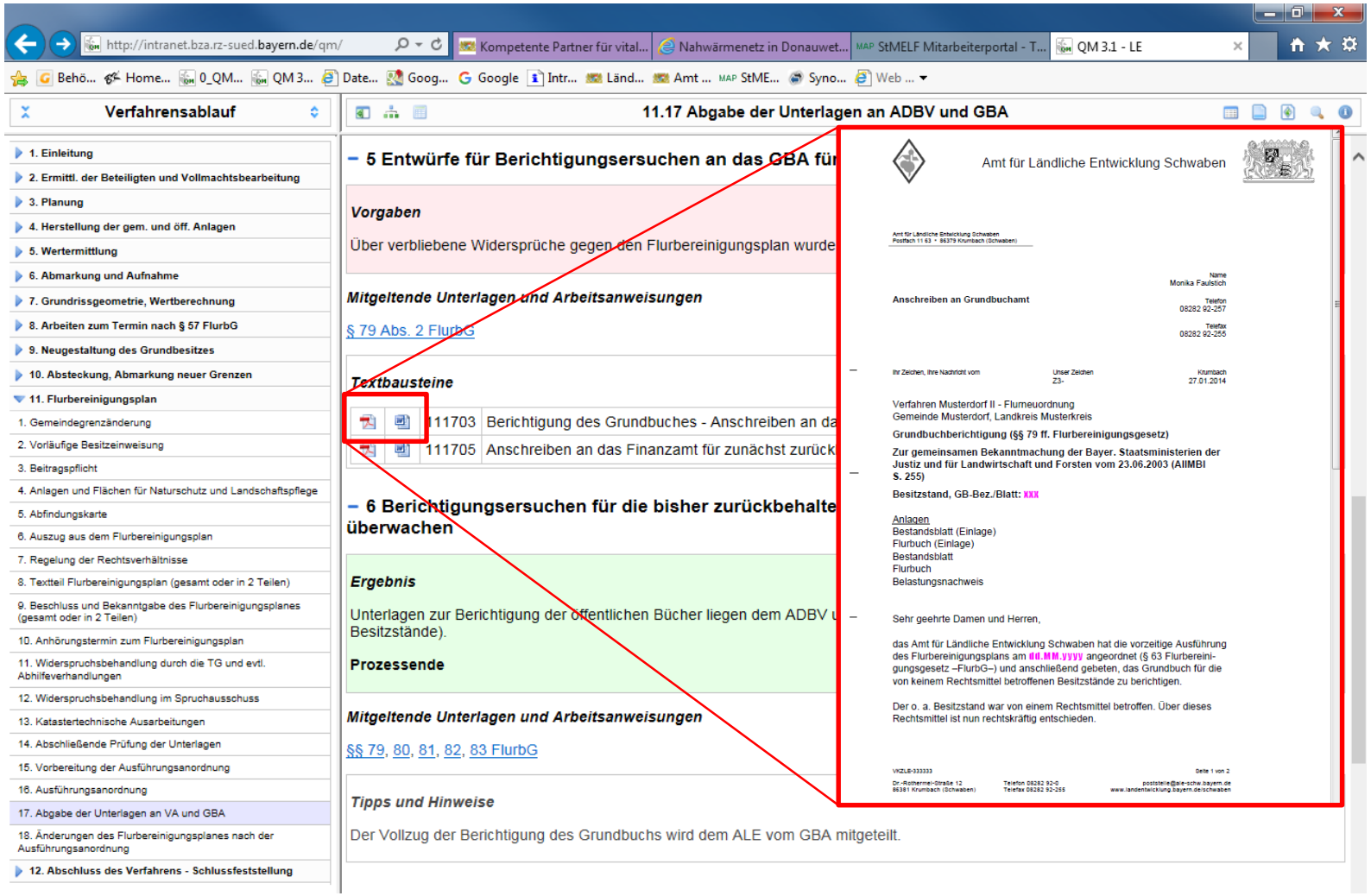
Nr.	Verfahrensschritte	D	E	M	I
	Einführung				
1	Aufgabenstellung abklären	AL LD			
2	Eigene	AL LD	BL	LR	
3	Informat				
4	Ist für di Nein > S				
5	ILE-Betr		AL LD		
6	Strategi	SGL LD bzw. AL LD			
7	Soll ein Nein > S	SGL LD bzw. AL LD	BL, Gde		
8	Präzisie	SGL LD bzw. AL LD		SGL F1, SGL F2, SGL F3, SGL F4	
9	Auftragn	SGL LD bzw. AL LD	Gde		
10	Werkver illigen	SGL LD bzw. AL LD	SGL F4		
11	Erstellur	SGL LD bzw. AL LD		SGL F1, SGL F2, SGL F3, Gde	
12	Honorar	Gde		SGL LD bzw. AL LD	
13	Verwend		F4		
14	Über Un	SGL LD bzw. AL LD	BL		
15	Sollen V Ja > Sch Nein > E	AL LD	BL	LR	SGL LD
16	Sollen V Nein > E	AL LD	BL	LR	SGL LD
17	Vorhabe stlegen	AL LD			AL F
18	Sachgeb	AL LD			

D¤	E¤	M¤	I¤
Durchführung¤	Entscheidung¤	Mitwirkung¤	Information¤



Bearbeitung: ALE Oberbayern
Anregungen und Hinweise:

QM-System Ländliche Entwicklung



QM-System Ländliche Entwicklung

http://intranet.bza.rz-sued.bayern.de/qm/

Ländliche Entwicklung in... | Wie heißt es richtig: Vielz... | Ländliche Entwicklung in... | StMELF Mitarbeiterportal... | QM 3.1 - LE

Behö... Home... 0_QM... QM 3... Date... Goog... Google Intr... Länd... Amt ... StME... Syno... Web ...

Verfahrensablauf

- 1. Einleitung
- 2. Ermittl. der Beteiligten und Vollmachtsbearbeitung
- 3. Planung
- 4. Herstellung der gem. und öff. Anlagen
- 5. Wertermittlung
  - 1. Wertermittlung - Vorbereitende Arbeiten
  - 2. Wertermittlung - Durchführung
  - 3. Wertermittlung bei Bauflächen und Bauland sowie für bauliche Anlagen
  - 4. Wertermittlung - Bekanntgabe und Feststellung der Ergebnisse
  - 5. Wertermittlung - Widerspruchsbehandlung durch die TG und evtl. Abhilfeverhandlungen
  - 6. Wertermittlung - Widerspruchsbehandlung im Spruchausschuss
- 6. Abmarkung und Aufnahme
- 7. Grundrissgeometrie, Wertberechnung
- 8. Arbeiten zum Termin nach § 57 FlurbG
- 9. Neugestaltung des Grundbesitzes
- 10. Absteckung, Abmarkung neuer Grenzen
- 11. Flurbereinigungsplan
- 12. Abschluss des Verfahrens - Schlussfeststellung

5.3 Wertermittlung bei Bauflächen und Bauland sowie für bauliche Anlagen

Die Wertzahlen dieser Flächen sind auf der Grundlage des ermittelten Verkehrswertes festzulegen. Dies lässt sich dadurch erreichen, dass die Preise für landwirtschaftliche Nutzflächen einerseits mit denen für Bauflächen oder Bauland andererseits verglichen und zueinander ins Verhältnis gesetzt werden. Bei Verfahrensgruppen sind gemeinsame Grundsätze anzustreben.

– 5 Verkehrswert der Gebäude ermitteln

Mitgeltende Unterlagen und Arbeitsanweisungen

§ 29 Abs. 4 FlurbG

Grundsätzlich sind anerkannte Sachverständige beizuziehen oder beim Gutachterausschuss ist ein Gutachten in Auftrag zu geben.

BAYERN.RECHT

Suche:

Detailsuche | Unser BAYERN.RECHT

Ohne Normen anderer Länder/EU

C.H.BECK

FlurbG

Gesamtansicht

- FlurbG
  - Inhaltsübersicht (redaktionell)
  - Zweiter Teil Die Beteiligten und ihre Rechte
    - Vierter Abschnitt Wertermittlungsverfahren
      - § 27 [Wertermittlung]
      - § 28 [Ermittlung des Wertverhältnisses]
      - § 29 [Verkehrswert für Bauflächen und Bauland]
      - § 30 [Grundstücksgröße]
      - § 31 [Auswahl der Sachverständigen]

FlurbG [Flurbereinigungsgesetz] [Verkündungsblatt ausgewertet bis 05.05.2017] Bund
§ 29: Text gilt seit 01.01.2000

§ 29 [Verkehrswert für Bauflächen und Bauland]

(1) Die Wertermittlung für Bauflächen und Bauland sowie für bauliche Anlagen hat auf der Grundlage des Verkehrswertes zu erfolgen.

(2) Der Verkehrswert wird durch den Preis bestimmt, der in dem Zeitpunkt, auf den sich die Ermittlung bezieht, im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach den Eigenschaften, der sonstigen Beschaffenheit und der Lage des Grundstücks ohne Rücksicht auf ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse zu erzielen wäre; Wertänderungen an baulichen Anlagen, die durch die Aussicht auf die Durchführung der Flurbereinigung entstanden sind, bleiben außer Betracht.

(3) Bei bebauten Grundstücken ist der Verkehrswert des Bodenanteils und der Bauteile getrennt zu ermitteln, wenn dies auf Grund von Vergleichspreisen möglich ist; die Verkehrswerte sind gesondert anzugeben.

(4) Die Ermittlung des Verkehrswertes der baulichen Anlagen soll nur dann vorgenommen werden, wenn die baulichen Anlagen einem neuen Eigentümer zugeteilt werden.

Geltungszeitraum

ab 01.01.2000

QM-System Ländliche Entwicklung

http://intranet.bza.rz-sued.bayern.de/qm/

Kompetente Partner für vital... | Nahwärmenetz in Donauwet... | StMELF Mitarbeiterportal - T... | QM 3.1 - LE

Behö... Home... 0_QM... QM 3... Date... Goog... Google Intr... Länd... Amt ... StME... Syno... Web ...

Verfahrensablauf

- 1. Einleitung
- 2. Ermittl. der Beteiligten und Vollmachtsbearbeitung
- 3. Planung
- 4. Herstellung der gem. und öff. Anlagen
- 5. Wertermittlung
- 6. Abmarkung und Aufnahme
- 7. Grundrissgeometrie, Wertberechnung
- 8. Arbeiten zum Termin nach § 57 FlurbG
- 9. Neugestaltung des Grundbesitzes
- 10. Absteckung, Abmarkung neuer Grenzen
- 11. Flurbereinigungsplan
  - 1. Gemeindegrenzänderung
  - 2. Vorläufige Besitzeinweisung
  - 3. Beitragspflicht
  - 4. Anlagen und Flächen für Naturschutz und Landschaftspflege
  - 5. Abfindungskarte
  - 6. Auszug aus dem Flurbereinigungsplan
  - 7. Regelung der Rechtsverhältnisse
  - 8. Textteil Flurbereinigungsplan (gesamt oder in 2 Teilen)
  - 9. Beschluss und Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes (gesamt oder in 2 Teilen)
  - 10. Anhörungstermin zum Flurbereinigungsplan
  - 11. Widerspruchsbehandlung durch die TG und evtl. Abhilfeverhandlungen
  - 12. Widerspruchsbehandlung im Spruchausschuss
  - 13. Katastertechnische Ausarbeitungen
  - 14. Abschließende Prüfung der Unterlagen
  - 15. Vorbereitung der Ausführungsanordnung
  - 16. Ausführungsanordnung
  - 17. Abgabe der Unterlagen an VA und GBA
  - 18. Änderungen des Flurbereinigungsplanes nach der Ausführungsanordnung
- 12. Abschluss des Verfahrens - Schlussfeststellung

11.5 Abfindungskarte

Die Abfindungskarte kann mit den Zeichenvorschriften für die Maßstäbe 1:1000 bzw. 1:5000 ausgearbeitet werden. Bei Bedarf sind gesonderte Ortsbeilagen im Maßstab 1:1000 auszuarbeiten. Die Maßstabswahl ist vorab mit Z3 abzustimmen.

Textbausteine

	111402	Bearbeitungsnachweis - Kontrollen im Verfahren - Nr. 22, 23

Tipps und Hinweise

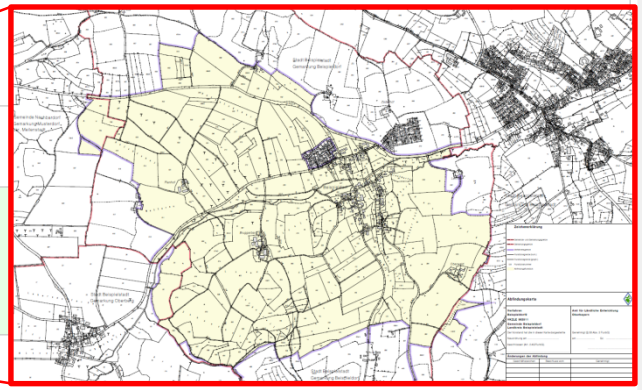
DAVID-Anwenderhandbuch Abfindungskarte erstellen

– 6 Karte ausfertigen

Ergebnis

Abfindungskarte

Die Abfindungskarte ist extern im PDF/A-Format gesichert.



Mitgeltende Unterlagen und Arbeitsanweisungen

AVLE 5 Nr. 7.2 Abfindungskarte

Die Abfindungskarte kann, muss aber nicht zwingend im Hinblick auf die Lagebezeichnungen ausgearbeitet sein.

Im Textfeld der Abfindungskarte unterschreibt der PL nach Beschlussfassung im Vorstand. Der AL LD unterschreibt bei der Genehmigung des Flurbereinigungsplanes (Prozess 11.9). Die Abfindungskarte ist zu siegeln.

QM-System Ländliche Entwicklung

Bericht für Zugriffsstatistik für QM

Zeitbereich: 17.03.2017 11:54:51 - 31.03.2017 08:06:36 Erzeugt am Fr Mär 31, 2017 - 09:09:59

Allgemeine Statistik

Zusammenfassung

Zusammenfassung

Hits	
Gesamtzahl Hits	7.594
Besucher Hits	7.594
Spider Hits	0
Durchschnittliche Hits pro Tag	506
Durchschnittliche Hits pro Besucher	18,04
Gespeicherte Anfragen	19
Erfolglose Anfragen	260
Seitenansichten	
Gesamtseitenansichten	1.490
Durchschnittliche Seitenansichten pro Tag	99
Durchschnittliche Seitenansichten pro Besucher	3,54
Besucher	
Gesamtbesucher	421
Durchschnittliche Besucher pro Tag	28
Gesamtzahl eindeutiger IPs	223